

Telemetrie-Projekt Rotmilan – LIFE EUROKITE

Berlin. Am 16.02.2023 wurde eine Kooperation zwischen LIFE EUROKITE und dem BWE (Bundesverband WindEnergie) geschlossen, die dazu beitragen soll das Thema rund um die Diskussion Windenergie und Artenschutz auf wissenschaftlicher Basis zu versachlichen.

Zahlreiche Arten sterben jährlich auf Grund der vom Menschen verursachten Erderwärmung aus. Allein vor diesem Hintergrund ist es notwendig, die elektrische Energie-Erzeugung auf CO₂-Neutralität rasch und vollständig umzustellen. Bei der Planung von Windparkprojekten müssen die Artenschutzbelange im ökologischen Gesamtzusammenhang und unter Beachtung des Verhältnismäßigkeits- sowie des Gleichbehandlungsgrundsatzes abgewogen werden. Zu einer hinreichend genauen Darstellung des Gesamtzusammenhangs ist eine umfangreiche Datenermittlung erforderlich. Dies soll im LIFE EUROKITE Projekt, exemplarisch für den Rotmilan, basierend auf einer großen Stichprobe wissenschaftlich fundiert erfolgen. Die Ergebnisse werden in hochrangigen wissenschaftlichen Journalen unabhängig und ergebnisoffen veröffentlicht.



Abb. 1: Rotmilan im Nahbereich eines Windparks. © Franz Josef Kovacs

LIFE EUROKITE (LIFE18 NAT/AT/000048) ist ein grenzüberschreitendes Schutzprojekt für den Rotmilan in Europa, zur Reduzierung der Menschen verursachten Sterblichkeit. Innerhalb von LIFE EUROKITE soll den anthropogenen Todesursachen mithilfe von Telemetrie auf den Grund gegangen werden. Im Rahmen des Projektes werden Maßnahmen identifiziert und teilweise umgesetzt, um die anthropogen beeinflusste Sterblichkeit abzusenken.

Bisher (01.2023) wurden 855 Rotmilane innerhalb des Projektes besendert und zusätzlich 136 Daten von bereits besenderten Rotmilanen angekauft. Durch einen Datenaustausch mit Partnern und Kooperationspartnern des Projektes liegen momentan bereits Daten von mehr als 2.200 besenderten Rotmilanen vor. Dieser Datensatz ist in Umfang und Genauigkeit weltweit einmalig! Einen maßgeblichen Anteil dieser Stichprobe stellen Brutvögel aus Deutschland, was eine Auswertung von landesspezifischen Fragestellungen ermöglicht, die über alle bisherigen Analysen weit hinausgeht.

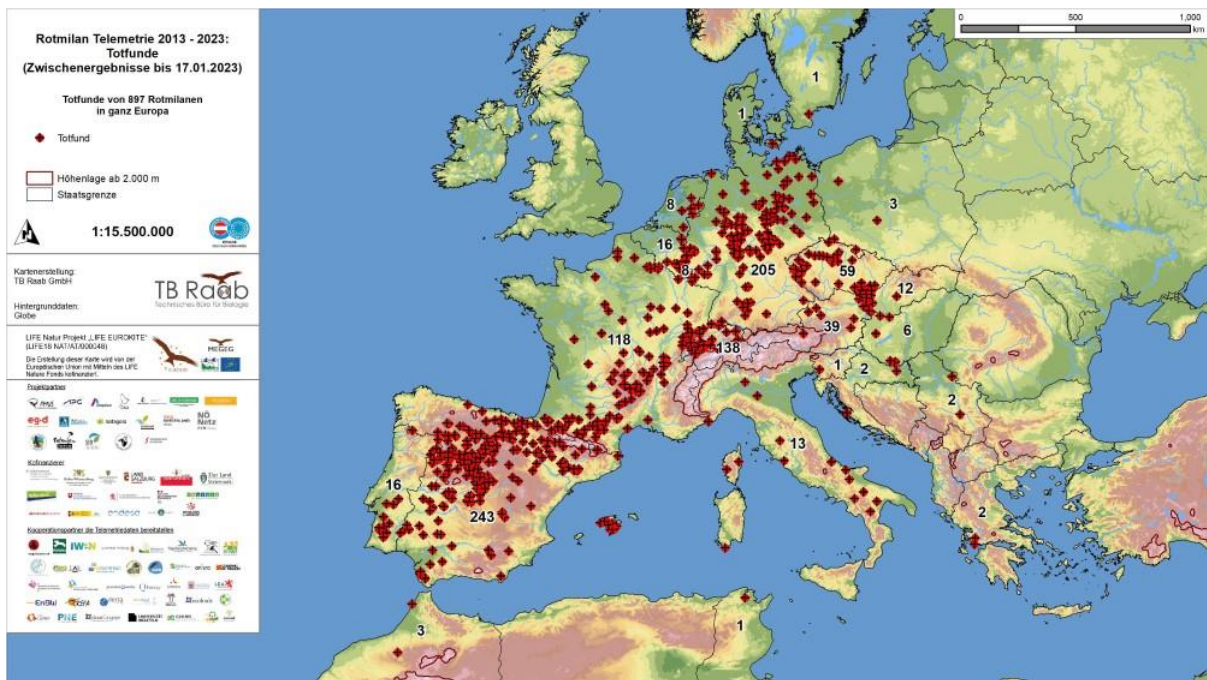


Abb. 3: Zwischenergebnisse der Tottunde der 897 verstorbenen und besenderten Rotmilanen in den Jahren 2013 bis 2023 in ganz Europa. © LIFE EUROKITE

Die vergleichsweise umfangreiche Datenbasis des LIFE EUROKITE Projekts bietet eine solide Grundlage für statistische Analysen und ermöglicht eine wissenschaftliche Auswertung, die bisher so nicht möglich war. Es werden Grundlagen für die Diskussion und für Entscheidungen bereitgestellt, welche die Basis für hochrangige wissenschaftliche Publikationen bilden. Diese Publikationen werden zurzeit in Kooperation mit international ausgewiesenen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern und der Einbeziehung einer externen Qualitätssicherung erarbeitet, um den bisherigen Erfolg des Vogelschutzes weiter abzusichern, und somit die Verträglichkeit mit den Klimaschutzzielen herzustellen.

Neben der MEGEG als koordinierender Partner, den 18 Partnern des Projektes, 16 Kofinanzierern und über 50 Kooperationspartnern bestehend aus NGOs, Netzbetreibern, (regionalen) Behörden, Universitäten, Ministerien, Energieerzeugern und Planungsbüros unterstützt eine Reihe von Firmen die Umsetzung des Projektes in Bezug auf den Datenaustausch, den Ausbau der Datenbasis durch Besendern und die Erarbeitung von wissenschaftlichen Publikationen.